

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

REMENS - Tabletten

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Monaten nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist REMENS und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von REMENS beachten?
3. Wie ist REMENS einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist REMENS aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist REMENS und wofür wird es angewendet?

REMENS ist eine homöopathische Arzneispezialität.

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Erkrankungen.

REMENS ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, das sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammensetzt, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Für dieses Arzneimittel sind folgende Anwendungsgebiete zugelassen.

Beschwerden bei Menstruationsstörungen wie z.B.: Prämenstruelles Syndrom (Beschwerden vor Beginn der Regelblutung, Dysmenorrhoe (Regelschmerzen) und klimakterisches Syndrom.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei erwachsenen und jugendlichen Frauen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 3 Monaten nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von REMENS beachten?

REMENS darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Cimicifuga racemosa, Sanguinaria canadensis, Pilocarpus (Jaborandi), Sepia officinalis, Lachesis oder einen darin Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- während der Schwangerschaft und in der Stillzeit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie REMENS einnehmen. Sie sollten die Einnahme von REMENS sofort beenden und einen Arzt aufsuchen, wenn Zeichen einer Leberschädigung auftreten (Gelbfärbung der Haut oder Augen, dunkler Urin, Schmerzen im Oberbauch, Übelkeit, Appetitverlust, Müdigkeit).

Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab.

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine längerdauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden.

Für REMENS gibt es keine Indikation bei Männern.

Kinder

Für REMENS gibt es keine Indikation bei Kindern.

Einnahme von REMENS zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen / anzuwenden.

Es sind bisher keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Einnahme von REMENS zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

REMENS darf in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden (siehe Abschnitt 2. „REMENS darf nicht eingenommen werden“).

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

REMENS hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

REMENS enthält Lactose (Milchzucker)

Bitte nehmen Sie REMENS erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist REMENS einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und jugendliche Frauen ab 12 Jahren

Am Beginn der Behandlung oder zur rascheren Besserung der Symptome sollen erwachsene und

jugendliche Frauen ab 12 Jahre 1 Tablette 4x täglich einnehmen.
Bei Beginn der Besserung sollte die Dosis auf 2x täglich reduziert werden.

Für REMENS gibt es keine Indikation bei Männern.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

REMENS sollte bis zu 30 Minuten vor dem Essen oder erst wieder ab 1 Stunde nach dem Essen eingenommen werden, um die volle Wirkung zu gewährleisten. Die Tablette langsam im Mund unter der Zunge zergehen lassen.

Wenn Sie sich nach 3 Monaten nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern

Für REMENS gibt es keine Indikation bei Kindern.

Wenn Sie eine größere Menge von REMENS eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von REMENS vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Anwendung von Cimicifuga-hältigen Arzneimitteln sind Fälle von Leberschädigungen aufgetreten. Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist REMENS aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Blister und Überkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was REMENS enthält

- Die Wirkstoffe sind:
1 Tablette enthält: Cimicifuga racemosa D1 17,9 mg, Sanguinaria canadensis D6 37,2 mg, Pilocarpus (Jaborandi) D6 37,2 mg, Sepia officinalis D12 37,2 mg, Lachesis D12 37,2 mg.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Kartoffelstärke.

Wie REMENS aussieht und Inhalt der Packung

Weiß bis schwach gelbliche, runde, flache Tablette mit Bruchrille.

Sprenkel auf der Tablette sind möglich.

Da REMENS pflanzliche Rohstoffe enthält, kann es zu Schwankungen im Aussehen kommen, die keinen Einfluss auf die Qualität und die spezifische homöopathische Wirksamkeit haben.

Blisterpackung mit 36 Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber:

Richard Bittner AG
Reisnerstraße 55-57
1030 Wien

Hersteller:

Richard Bittner AG
Ossiacherstraße 7
9560 Feldkirchen

Z.Nr.: 3-00216

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2020.